

EINLEITUNG	11
I. SPRECHENDE FRAUEN IN THEORIE UND GESCHICHTE	25
I.1 Moderne Sprach- und Sprechvorstellungen	25
I.2 Mittelalterliche Sprach- und Sprechvorstellungen	30
I.3 Schweigen, Reden, und schweigend reden	38
I.4 Exkurs: Frauen und höfische Liebe	41
II. LITERARISCHE AUSFORMUNGEN VON FRAUEN UND SPRACHE	55
II.1 Welche darf's denn sein?	55
II.1.1 Ist sie ein Held?	55
II.1.2 Chrétien und seine sprechenden Frauen	56
II.2 Gewußt wie!	58
II.2.1 Sag', was soll es bedeuten	58
II.2.2 Redende Körper(teile)	59
II.2.3 Episch kurz oder höfisch extensiv	60
III. <i>EREC ET ENIDE</i>	65
III.1 Höfisches und Unhöfisches	65
III.2 Sprich?!	68
III.3 Necessitas loquendi	73
IV. <i>CLIGÈS</i>	81
IV.1 Von Aug' und Ehr'	81
IV.2 Fein oder nicht fein - das ist hier die Frage	82
IV.3 Unheimlich getäuscht	85
IV.3.1 Hilfe, wir lieben uns! Aber wer sagt uns das?	85

IV.3.2 Ich sehe was, was du nicht siehst!?	92
<b>V. YVAIN</b>	105
V.1 Frauenpower!?	105
V.2 (Nichts) sehen, (nichts) sagen, (nichts) hören	112
<b>VI. TRISTAN</b>	133
VI.1 Video, audio, scio?	133
VI.2 Lust und Frust	136
VI.3 Thomas: Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen, oder: the great pretender?	137
VI.4 Béroul: Die Chamäleondame	147
<b>VII. AUSWERTUNG</b>	153
VII.1 Um es kurz zu machen ...	153
VII.2 Und was folgern wir daraus?	160
VII.3 Ausnahmen bestätigen die Regel?!	162
VII.3.1 Wie machen es denn die anderen?	163
VII.3.2 Männliche Inkompetenz - Weibliche Exzellenz	173
<b>BIBLIOGRAPHIE</b>	175